



Fakultät für
**Wirtschafts-
wissenschaft**

Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2016/2017

**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling**

Univ.-Prof. Dr. sc. pol. Jörn Littkemann

Hagen (Westf.) 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	IV
1 Einführung.....	1
1.1 Vorwort.....	1
1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick.....	3
1.3 Leitbild und Controllingsverständnis.....	4
1.4 Lehrverständnis.....	4
1.5 Lehrprogramm.....	5
1.6 Forschungsprogramm.....	9
2 Personal.....	11
2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius.....	11
2.2 Interne Mitarbeiter/innen.....	13
2.2.1 Sekretärin.....	13
2.2.2 Akademische Räte.....	13
2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.....	14
2.2.4 Studentische Hilfskräfte.....	18
2.3 Externe Doktoranden/innen.....	19
3 Lehre.....	22
3.1 Modul- und Kursangebot.....	22
3.2 Kursbelegung und Klausuren.....	24
3.3 Klausurkolloquien.....	25
3.4 Mentorierte.....	26

3.5	Präsenzveranstaltungen	28
3.5.1	(Studierenden)Seminare.....	28
3.5.2	(Doktoranden/innen)Seminare	35
3.6	Abschlussarbeiten	37
3.7	Notenübersicht	41
3.7.1	Klausurnoten.....	41
3.7.2	Seminarnoten.....	42
3.7.3	Abschlussarbeitsnoten	43
4	Forschung	45
4.1	Forschungsschwerpunkte	45
4.1.1	Abgeschlossene Forschung	45
4.1.2	Laufende Forschung	48
4.1.3	Promotionen	56
4.2	Publikationen.....	57
4.3	Vorträge	58
5	Weiterbildung	59
6	Universitäre Selbstverwaltung.....	61
7	Ausblick	63

1 Einführung

1.1 Vorwort

Auch für das Studienjahr 2016/17, dieses umfasste die Zeit vom **01. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017**, möchten wir der interessierten Öffentlichkeit einen kurzen Abriss über die vielfältigen Aktivitäten des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling geben.

Dem aufmerksamen Leser unserer Tätigkeitsberichte mag nicht entgangen sein, dass der diesjährige Tätigkeitsbericht in einem neuen Gewand erscheint: Dies liegt darin begründet, dass die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft ihre **Fakultätsfarbe** gewechselt hat, von dem eher schlichten „grau“ zu einem modernen „grün“ (wobei sich naturgemäß über Geschmäcker trefflich streiten lässt).

Im vergangenen Studienjahr stand die **Überarbeitung des Lehrmaterials** in den Wahlpflichtmodulen im Vordergrund der Lehrstuhlaktivitäten. Neben dem Einfügen aktueller theoretischer Entwicklungen wurde auf einer genderkonformen Darlegung der Lehrinhalte geachtet. Der grundlegende Charakter der Studienbriefe insbesondere die zahlreichen Ausführungen zur Fallstudie der „Morgengenuss GmbH“ wurde jedoch beibehalten!

Im Rahmen der **Forschungsaktivitäten** konnte Herr Dr. Klaus Derfuß einen besonderen Publikationserfolg feiern: Zusammen mit 3 weiteren Co-Autoren konnte er einen Beitrag in dem international bedeutenden „Journal of Marketing“ platzieren. 5 weitere Publikationen sowie 4 auf wissenschaftlichen Konferenzen gehaltene Vorträge komplettieren die Forschungsleistung des Lehrstuhls im Berichtszeitraum.

Darüber hinaus konnte ein Dissertationsprojekt zum Ende gebracht werden: Herr Dipl.-Kfm. Thomas Hahn konnte seine **Promotion** zum Dr. rer. pol. mit dem Thema „Corporate Governance im Profifußballunternehmen: Eine konflikttheoretische Analyse aus Sicht des Controllings“ erfolgreich abschließen. Herrn Dr. Hahn gratuliert das Lehrstuhlteam auf diesem Wege noch einmal herzlich!

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben einige **personelle Abgänge** am Lehrstuhl stattgefunden. Herr Dipl.-Kfm. Florian Oldenburg-Tietjen hat bereits nach Abgabe seiner Dissertationsschrift zur „Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Profi-Fußball“ den Lehrstuhl verlassen, um in die Geschäftsführung eines mittelständischen Unternehmens einzusteigen. Seine Disputation steht zu Beginn des kommenden Studienjahres an. Zudem haben unsere beiden wissenschaftlichen Hilfskräfte, die Herren Sebastian Masuch und Pascal Schiprowski, ihre Tätigkeiten am Lehrstuhl planmäßig beendet, um nach Abschluss ihres jeweiligen Masterstudiums in die Praxis zu wechseln.

Das Lehrstuhlteam bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihre erfolgreiche Arbeit am Lehrstuhl und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute!



Foto: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Inhaber der Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling

Wie in den vergangenen fast 15 Jahren liegt der Lehrstuhl in der Lehre mit seiner **Betreuungsleistung** weiterhin in der Spitzengruppe der Lehrstühle an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Fern-Universität. Im Studienjahr 2016/17 wurden insgesamt **552 Klausuren** im März- und **465 Klausuren** im September-Termin zu allen drei Modulen des Faches „**Unternehmensrechnung und Controlling**“

korrigiert. Ebenfalls konnten im abgelaufenen Studienjahr **94 Abschluss-** und **92 Seminararbeitsplätze** angeboten und besetzt werden. Die Leistungsbilanz des Lehrstuhls vervollständigen insgesamt **1.319 Klausuren** im Modul „**Externes Rechnungswesen**“.

Hagen, im Januar 2018

Jörn Littkemann

1.2 Das Lehrstuhlteam im Überblick

Das Lehrstuhlteam von Herrn Prof. Dr. Littkemann umfasste im Berichtszeitraum **18 Personen**. Hierzu gehörten am Ende des Studienjahres 2016/17 eine Sekretärin, ein akademischer Oberrat, ein akademischer Rat (Habilitation), 8 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 5 externe Doktorandinnen und Doktoranden sowie 2 studentische Hilfskräfte.

Die Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling werden im Einzelnen im folgenden Kapitel kurz vorgestellt.



Foto: v. l. n. r.: Nadine Panne, Dr. Michael Holtrup, Sarah Maïzi, Stephan Körner, Dr. Klaus Derfuß, Stefan Höppe, Prof. Dr. Jörn Littkemann, Marcel Naber, Dr. Thomas Hahn, Sigrid Rehbein, Shaereh Shalchi, Sonia Schwarzer

1.3 Leitbild und Controllingverständnis

Der Controllingbegriff wird vom Lehrstuhl weit ausgelegt. So wird unter Controlling ganz allgemein die effektive sowie effiziente Planung und Kontrolle von Betriebs- und Geschäftsprozessen zum Zwecke der Unternehmenssteuerung verstanden. Ziel des Controllings ist die Entscheidungsunterstützung des Managements zur Erreichung der gesteckten Ziele, insbesondere der wirtschaftlichen Zielsetzungen.

Dabei gilt es die unterschiedlichen Teileinheiten eines Unternehmens zweckgerichtet zu koordinieren. Dazu zählt sowohl die Beherrschung „harter“, in der Regel auf quantitativen Größen beruhender als auch „weicher“, vorrangig auf qualitativen Größen beruhender Controllinginstrumente. Darüber hinaus gehören der Aufbau und das fortwährende Betreiben eines auf die jeweiligen Unternehmensziele fokussierten Informationssystems zu den wichtigsten Aufgaben des Controllings.

Vor diesem Hintergrund ist eine praxisorientierte Aufbereitung der wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsinhalte für den Lehrstuhl eine Selbstverständlichkeit.

1.4 Lehrverständnis

Das Fach Controlling ist eng mit der Praxis verzahnt. In der Lehre achtet der Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann daher auf eine praxisorientierte Aufbereitung der relevanten Theorien und wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Konkret bedeutet dies, dass in den Lehrtexten die theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Erkenntnisse anhand von Fallbeispielen auf den unternehmerischen Alltag übertragen werden.

Vom Lehrstuhl angebotene Seminare und Abschlussarbeiten haben den Anspruch, theoretische sowie praktische Controllingelemente miteinander zu verbinden.

Vorrangiges Lehrziel ist es folglich, den Studierenden des Faches sowohl das notwendige Rüstzeug des Controllings für die praktische Anwendung als auch die maßgeblichen theoretischen Hintergründe zum Verständnis der Controllingfunktionen im Unternehmen zu vermitteln.

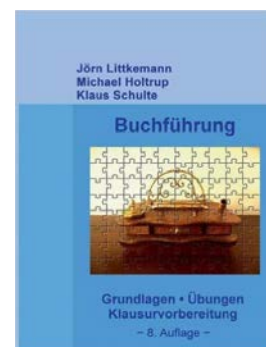
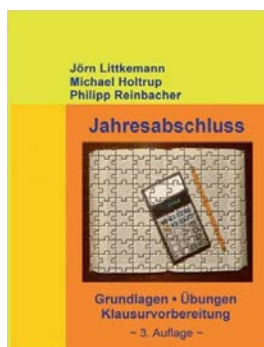
1.5 Lehrprogramm

Aufgrund der stark heterogenen Zusammensetzung der Studierenden an der FernUniversität in Hagen bietet der Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemmann ein sehr breites Lehr- und Seminarangebot an. Die Lehrtexte, die sogenannten Kurse bzw. Module, wenden sich an Studierende, die sowohl in Klein- und Mittelstands- als auch in Großunternehmen im Controlling tätig sind bzw. eine solche Tätigkeit anstreben. In den Bachelor- und Masterstudiengängen umfasst das Fach „Unternehmensrechnung und Controlling“ die Module „**Instrumente des Controllings**“, „**Innovationscontrolling**“ und „**Konzerncontrolling**“. Darüber hinaus betreut der Lehrstuhl die Kurse „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“ im Bachelor-Pflichtmodul „**Externes Rechnungswesen**“.

Zur Begleitung bzw. Vertiefung der Lehrmaterialien sind bislang die folgenden **Lehrbücher** unter Federführung von Herrn Prof. Dr. Littkemmann erschienen:

Bachelor-Pflichtmodul „Externes Rechnungswesen“:

- Littkemmann, J./Holtrup, M./Reinbacher, P.: Jahresabschluss: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, 3. Aufl., Norderstedt 2016.
- Littkemmann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung. Mit Excel-Übungen zur Buchhaltung online, 8. Aufl., Norderstedt 2016.



Bachelor-Wahlpflichtmodul „Instrumente des Controllings“:

- Littkemann, J. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen mit durchgängiger Fallstudie, Herne/Berlin 2006.
- Littkemann, J./Schulte, K./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, M./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 2. Aufl., Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, M./Kratzke, A./Reinbacher, P./ Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./ Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling: Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, Norderstedt 2014.



Bachelor-/Master-Wahlpflichtmodul „Innovationscontrolling“:

- Littkemann, J. (Hrsg.): Innovationscontrolling, München 2005.
- Littkemann, J. (Hrsg.): Unternehmenscontrolling – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen mit durchgängiger Fallstudie, Herne/Berlin 2006.
- Littkemann, J./Schulte, K./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, M./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1, 2. Aufl., Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, M./Kratzke, A./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2, Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: Übungen zum Controlling: Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3, Norderstedt 2014.



Master-Wahlpflichtmodul „Konzerncontrolling“:

- Littkemann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band I: Grundlagen sowie bilanzielle, steuerliche und sonstige rechtliche Aspekte des Beteiligungscontrollings*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemann, J. (Hrsg.): *Beteiligungscontrolling – Ein Handbuch für die Unternehmens- und Beratungspraxis, Band II: Strategische und operative Unternehmensführung im Beteiligungscontrolling*, 2. Aufl., Herne/Berlin 2009.
- Littkemann, J. (Hrsg.): *Unternehmenscontrolling – Konzepte, Instrumente, praktische Anwendungen mit durchgängiger Fallstudie*, Herne/Berlin 2006.
- Littkemann, J./Schulte, K./Derfuß, K./Eisenberg, D./Fietz, A./Holtrup, M./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 1*, 2. Aufl., Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, M./Kratzke, A./Reinbacher, P./Schulte, K./Stockey, C.: *Übungen zum Controlling – Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 2*, Norderstedt 2010.
- Littkemann, J./Derfuß, K./Fietz, A./Hahn, T./Holtrup, A./Holtrup, M./Khairy, C./Körner, S./Reinbacher, P./Shalchi, S.: *Übungen zum Controlling: Aufgabenstellungen mit Lösungsskizzen zur Klausurvorbereitung, Band 3*, Norderstedt 2014.



1.6 Forschungsprogramm

Die Forschung ist elementarer Bestandteil der Lehrstuhlaktivitäten. Dabei sind die Forschungsarbeiten zumeist empirisch ausgerichtet. Im Vordergrund steht die Prüfung von aus Theorien abgeleiteten Hypothesen praxisrelevanter Forschungsfragen in den – zumeist großzahligen – Erhebungen. Zudem wird in den Forschungsarbeiten Wert auf die Berücksichtigung wissenschaftlich relevanter Publikationen und die Anwendung anspruchsvoller statistischer Verfahren gelegt. Daneben vervollständigen nach wie vor konzeptionell bzw. normativ ausgerichtete Arbeiten das Forschungsprogramm von Herrn Prof. Dr. Littkemann.

Oftmals werden die Forschungsprojekte in Kooperation mit der Unternehmenspraxis durchgeführt. Ziel ist es, problemorientierte Controllingkonzepte zu entwickeln und entsprechende Controllinginstrumente in die Praxis zu transferieren. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden laufend in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht, sowohl auf wissenschaftlichen Konferenzen als auch auf Fachtagungen in der Praxis vorgestellt und darüber hinaus in den regelmäßig erscheinenden Tätigkeitsberichten des Lehrstuhls dokumentiert.

Schwerpunktmäßig werden derzeit Themen aus folgenden **Forschungsbereichen** von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitern/innen bearbeitet:

- Unternehmenscontrolling,
- Beteiligungs-/Konzerncontrolling/Rechnungslegung,
- Projekt-/Innovationscontrolling und
- Sportmanagement/-controlling.

2 Personal

2.1 Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann, Ordinarius

Curriculum Vitæ

- 1983 Abitur
- 1983-1984 Grundwehrdienst
- 1984-1987 Ausbildung und Tätigkeit als Fachangestellter in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen
- 1987-1992 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1992 Abschluss als Diplom-Kaufmann
- 1993-1998 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Hauschildt am Lehrstuhl für Organisation an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel sowie begleitend Mitarbeit in mehreren Steuerberaterkanzleien
- 1997 Promotion zum Dr. sc. pol. über „Innovationen und Rechnungswesen“ an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1998-2003 Wissenschaftlicher Assistent und anschließend Akademischer Rat bei Prof. Dr. Gerhard Schewe am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organisation, Personal und Innovation an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003 Habilitation über die „Organisation des Beteiligungscontrolling“; Verleihung der *venia legendi* für Betriebswirtschaftslehre durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- seit 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling an der FernUniversität in Hagen
- 2008-2010 Mitglied des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Vorsitzender des Senats der FernUniversität in Hagen
- 2014-2015 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen
- 2015-2017 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen
- 2015-2016 Sprecher des Kollegiums für Dekane und Dekaninnen der FernUniversität in Hagen
- seit 2017 Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen



Aktivitäten von Prof. Dr. Littkemann

- Dekan und Prodekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- Studienleiter der VWA Hellweg-Sauerland GmbH in Arnsberg
- Mitglied des Aufsichtsrats der VR-Bank Kreis Steinfurt eG in Rheine
- Gesellschafter der Unternehmensberatung bsls.partner GmbH in Münster
- Gutachter für die Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
- Gutachter für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen in Hochschulen
- Gutachter für diverse namhafte Fachzeitschriften
- Gutachter für die Unternehmenspraxis

Mitgliedschaften von Prof. Dr. Littkemann

- Deutscher Hochschul-Verband e. V.
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.
- Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e. V.
- Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.
- Gesellschaft der Freunde der FernUniversität e. V.
- Münsteraner Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e. V.

2.2 Interne Mitarbeiter/innen

2.2.1 Sekretärin

Sigrid Rehbein



Sigrid Rehbein

- 1998-1999 Mitarbeiterin bei der Stabsstelle Hochschulübergreifende Fortbildung (HÜF) an der FernUniversität
- 1999-2003 Sekretariat des Lehrstuhls für BWL, insbes. Didaktik der Wirtschaftswissenschaft
- seit 2003 Sekretariat des Lehrstuhls für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4753
Fax: +49-(0)2331-987-4865
E-Mail: sigrid.rehbein@fernuni-hagen.de

2.2.2 Akademische Räte

Akad. Rat Dr. Klaus Derfuß (Habilitation)



Klaus Derfuß

- 1994 Abitur am Ev. Gymnasium Siegen
- 1995-1998 Ausbildung zum Buchhändler in der Buchhandlung „Am Kölner Tor“ in Siegen
- 1998-2003 Betriebswirtschaftliches Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003-2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- seit 2009 Habilitand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2015 Akademischer Rat auf Zeit am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2668
Sprechstunde: Donnerstags 10:00-12:00 Uhr
E-Mail: klaus.derfuss@fernuni-hagen.de

Akad. Oberrat Dr. Michael Holtrup



- 1994 Abitur am Gymnasium St. Christophorus in Werne
- 1994-1995 Grundwehrdienst beim Heeresführungskommando in Koblenz
- 1995-1998 Ausbildung bei der AXA Bausparkasse AG in Dortmund
- 1998-2003 Betriebswirtschaftliches Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- 2003-2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2009 Promotion an der FernUniversität in Hagen
- 2009-2014 Akademischer Rat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2009 Mitglied der Habilitationskommission
- seit 2013 Mitglied der Kommission Planung, Struktur und Finanzen
- seit 2014 Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2016 Stellvertretender Vorsitzender der Kommission Planung, Struktur und Finanzen
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2825
Sprechstunde: Mittwochs 10:00-12:00 Uhr
E-Mail: michael.holtrup@fernuni-hagen.de

2.2.3 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

Dr. Thomas Hahn



- 1999 Abitur am Theodor-Heuss-Gymnasium in Hagen
- 2000-2002 Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Fa. Friedr. Gustav THEIS Kaltwalzwerke GmbH
- 2002-2009 Studium an der Ruhr-Universität Bochum und an der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Unternehmensrechnung und Controlling sowie Marketing
- seit 2009 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- 2017 Promotion zum Dr. rer. pol. an der FernUniversität in Hagen
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2166
E-Mail: thomas.hahn@fernuni-hagen.de

Stefan Höppe, M.Sc.



Stefan Höppe

- 2006 Fachhochschulreife am kaufmännischen Berufskolleg des Kreises Paderborn
- 2006-2009 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Schmallerberg eG
- 2009-2013 Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Bochum mit den Studienschwerpunkten Kostenmanagement und Finanzmanagement
- 2013-2015 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Dortmund mit den Studienschwerpunkten Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4755
Sprechstunde: Donnerstags 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: stefan.hoeppe@fernuni-hagen.de

Anja Holtrup, B.Sc.



Anja Holtrup

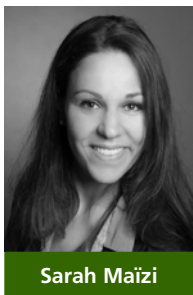
- 1994-1997 Ausbildung zur Bürokauffrau bei der PVS GmbH in Unna
- 2002-2004 Mitarbeiterin der Frunol delicia GmbH in Unna
- 2004-2005 Mitarbeiterin der Hüttenbrauck Profil GmbH in Unna
- 2006-2010 Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2007-2008 IT-Consulting bei der Wille System GmbH in Unna
- 2008-2010 Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Masterstudium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen
- 2010-2012 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4753
Sprechstunde: In Elternzeit
E-Mail: lehrstuhl.littkemann@fernuni-hagen.de

Dipl.-Kfm., Dipl.-Verww. (FH) Stephan Körner



- 2001 Abitur am Hildegardis-Gymnasium des Erzbistums Paderborn in Hagen
- 2001-2004 Ausbildung zum Stadtinspektor bei der Stadtverwaltung Hagen mit Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Hagen
- 2004-2011 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Controlling, Personalführung und Organisation sowie Marketing
- 2004-2012 Stadtverwaltung Hagen, zuletzt Stellvertretender Bereichsleiter „Finanzwirtschaft und Schuldenmanagement“
- seit 2010 Dozent für Kommunales Finanzmanagement am Westfälisch-Märkischen Studieninstitut in Dortmund
- seit 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2015 Lehrbeauftragter für Kommunales Finanzmanagement an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-1202
Sprechstunde: Donnerstags 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: stephan.koerner@fernuni-hagen.de

Dipl.-Ök. Sarah Maizi



- 2006 Abitur am Fichte-Gymnasium in Hagen
- 2006-2012 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal mit den Studienschwerpunkten Controlling, Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung sowie Steuerlehre
- seit 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2016 Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4619
Sprechstunde: Dienstags 10:00-12:00 Uhr
E-Mail: sarah.maizi@fernuni-hagen.de

Dipl.-Ök. Marcel Naber



Marcel Naber

- 2006 Abitur am Berufskolleg in Witten
- 2006-2014 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum mit den Studienschwerpunkten Controlling, Unternehmensforschung und Makroökonomik
- seit 2014 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4801
Sprechstunde: Mittwochs 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: marcel.naber@fernuni-hagen.de

Sonia Schwarzer, M.Sc.



Sonia Schwarzer

- 2005 Abitur am Gymnasium Oedeme in Lüneburg
- 2005-2008 Duales Studium zum „Bachelor of Arts in Banking and Finance“ an der Berufsakademie für Bankwirtschaft und Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Hannoverschen Volksbank eG
- 2008-2012 Nebenberufliches Studium zum „Master of Science in Business Administration and Economics“ an der Fern-Universität in Hagen mit dem Studienschwerpunkt Controlling
- 2005-2014 Hannoversche Volksbank eG, zuletzt Risikomanagerin im Controlling
- seit 2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4865
Sprechstunde: Mittwochs 10:00-12:00 Uhr
E-Mail: sonia.schwarzer@fernuni-hagen.de

Shaereh Shalchi, M.Sc.



Shaereh Shalchi

- 2006 Abitur am Ricarda-Huch-Gymnasium in Hagen
- 2006-2008 Studium der Mathematik an der Ruhr-Universität Bochum
- 2008-2010 Bachelorstudium „Management & Economics“ an der Ruhr-Universität Bochum
- 2010-2013 Masterstudium „Management & Economics“ an der Ruhr-Universität Bochum
- 2010-2012 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-4622
Sprechstunde: Mittwochs 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: shaereh.shalchi@fernuni-hagen.de

2.2.4 Studentische Hilfskräfte

Am Ende des Studienjahres 2016/17 waren 2 studentische Hilfskräfte am Lehrstuhl angestellt. Zu ihren Aufgabengebieten gehören die EDV-technische Unterstützung des Lehrstuhls, die Recherche und Beschaffung von Literatur, die Verwaltung der Lehrstuhlbibliothek sowie die Unterstützung von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitern/innen bei der Erstellung von Lehr- und Forschungsmaterialien:



Alexander Kuhn



Nadine Panne

2.3 Externe Doktoranden/innen

Dipl.-Kfm. Carsten Baums, StB/WP



Carsten Baums

- bis 1994 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Siegen
- 1994-1999 Anstellung als Prüfungs- und Steuerberatungsassistent in Frankfurt am Main
- 1995-2005 Mentor für die FernUniversität in Hagen für BWL I, BWL III und Mikroökonomik
- 1999 Steuerberaterexamen
- 2001 Wirtschaftsprüferexamen
- 2001-2003 angestellter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, zuletzt als Geschäftsführer einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH in Frankfurt am Main
- 2004-2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der ALLWIRA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der B.A.U.M.S. Steuerberatungsgesellschaft mbH
- seit 2007 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2010 Gesellschafter-Geschäftsführer der Auren GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Kontakt: Tel. Sprechstunde: nach Vereinbarung
E-Mail: carsten.baums@controlling-aktuell.de

Janina Matern, M.Sc.



Janina Matern

- 2005 Abitur
- 2005-2008 Ausbildung bei der Sparkasse Göttingen zur Bank- und Sparkassenkauffrau
- 2008-2013 Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Controlling und Finanzen
- 2011-2012 Weiterbildung zur Sparkassenbetriebswirtin an der Sparkassenakademie in Hannover
- 2013-2015 Master-Studium der Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität in Hagen mit den Schwerpunkten Controlling, Finanzen und Marketing
- seit 2008 Mitarbeiterin der Sparkasse Göttingen, zuletzt Abteilung strategische Organisation/Prozessmanagement
- seit 2016 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel. Sprechstunde: nach Vereinbarung
E-Mail: janina.matern@controlling-aktuell.de

Dipl.-Kfm. Florian Oldenburg-Tietjen



Florian Oldenburg-Tietjen

- 2005 Abitur am Gymnasium Hankensbüttel, Niedersachsen
- 2005-2007 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Deutschen Bank PGK AG in Hamburg
- 2006-2012 Nebenberufliches Studium an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität in Hagen mit den Studienschwerpunkten Controlling, Steuern sowie Produktion & Logistik
- 2007-2013 Deutsche Bank AG, zuletzt „Executive Assistant“ der Geschäftsleitung Geschäftskunden Deutschland
- 2013-2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Seit 2017 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insb. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel.: +49-(0)2331-987-2667
E-Mail: florian.oldenburg-tietjen@fernuni-hagen.de

Dipl.-Kfm. Daniel Sauer



Daniel Sauer

- 2000 Abitur am Deutschhaus-Gymnasium in Würzburg
- 2000-2001 Zivildienst beim Zentrallabor der Universitätsklinik Würzburg
- 2001-2004 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg
- 2002-2004 Professioneller Handballspieler, HSC Bad Neustadt
- 2004-2012 Professioneller Handballspieler HBW Balingen-Weilstetten
- 2004-2008 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen mit den Schwerpunkten Unternehmensrechnung & Controlling, Operations Research, Personal & Organisation
- 2007-2009 Freiberufler im Sportmanagement, Daniel Sauer Sportmarketing
- seit 2008 externer Doktorand am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2009 Geschäftsführer von Daniel Sauer Management
- 2012-2016 Geschäftsführender Gesellschafter der DJK Rimpar Wölfe GmbH
- seit 2016 Vorsitzender des Vorstands der FC Würzburger Kickers AG
- Kontakt: Tel. Sprechstunde: nach Vereinbarung
E-Mail: daniel.sauer@controlling-aktuell.de

Dipl.-Ök. Christine Stockey, StB

Christine Stockey

- 2001 Abitur am Christian-Rohlf-Gymnasium in Hagen
- 2001-2004 Ausbildung zur Steuerfachangestellten bei der Sozietät Dres. Burbach in Hagen
- seit 2004 Steuerfachangestellte bei Burbach Cramer & Partner KG in Hagen
- 2004-2008 Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum mit den Studienschwerpunkten Internationale Unternehmensrechnung, Unternehmensbesteuerung und Wirtschaftspolitik
- 2008-2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- seit 2013 externe Doktorandin am Lehrstuhl für BWL, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling
- Kontakt: Tel. Sprechstunde: nach Vereinbarung
E-Mail: christine.stockey@controlling-aktuell.de

3 Lehre

3.1 Modul- und Kursangebot

Die von Herrn Prof. Dr. Littkemann angebotenen Module setzen sich in der Regel aus mehreren Kursen zusammen und werden vorrangig in den Bachelor- und Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaft bzw. Wirtschaftsinformatik sowie im Masterstudienengang Volkswirtschaft eingesetzt. Darüber hinaus werden diese im Rahmen der auslaufenden Diplomstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft angeboten. Einzelne Module können auch von Studierenden anderer Fakultäten im Rahmen eines Nebenfachstudiums bzw. als betriebswirtschaftliches Wahlpflichtfach belegt werden. Die nachfolgend aufgeführten Module werden grundsätzlich **in jedem Semester** angeboten:

Kurs	Titel	Betreuung
A-Modul 31011: Externes Rechnungswesen		
00046	KE 1 Grundlagen der Buchhaltung	Dr. Holtrup
	KE 2 Das System der doppelten Buchhaltung auf der Grundlage der Bilanz	Dr. Holtrup
	KE 3 Erfolgsermittlung und Erfolgsverbuchung	Dr. Holtrup
	KE 4 Buchungen zur Abgrenzung, Eröffnungs- und Abschlussbuchungen, Buchhaltungstechnik, Kontenrahmen, Kontenplan	Dr. Holtrup
	KE 5 Ausgewählte Buchungszusammenhänge, Wiederholungen und Vertiefung	Dr. Holtrup
00029	KE 1 Grundlagen des Jahresabschlusses	Naber
	KE 2 Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung Teil I: Grundlagen und Bilanzierung	Naber
	KE 3 Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung Teil II: Bewertung, GuV, Anhang, Prüfung und Offenlegung	Naber
	KE 4 Jahresabschlusspolitik und Jahresabschlussanalyse	Naber
00034	KE 1 Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre	Dr. Holtrup

Kurs	Titel	Betreuung
B-Modul 31601: Instrumente des Controllings (<i>Accounting in SBU</i>)		
41600	KE 1 Beschaffungscontrolling	Körner
	KE 2 Produktionscontrolling	Maïzi
	KE 3 Marketingcontrolling	Höppe
	KE 4 Logistikcontrolling	Höppe
	KE 5 Personalcontrolling	Naber
Kurs	Titel	Betreuung
B-Modul 31611: Innovationscontrolling (<i>Accounting for Innovation</i>)		
41610	KE 1 Investitionscontrolling	Körner
	KE 2 Schnittstellencontrolling	Schwarzer
	KE 3 Grundlagen des Innovationscontrollings	Schwarzer
	KE 4 Methoden des Projektmanagements und -controllings	Shalchi
	KE 5 Risikomanagement bei Innovationsprojekten	Shalchi

Kurs	Titel	Betreuung
C-Modul 32591: Konzerncontrolling (<i>Controlling Multinational Corporations</i>)		
42040	KE 1 Organisation des Konzerncontrollings	Schwarzer
	KE 2 Instrumente des Konzerncontrollings	Maïzi
	KE 3 Risikocontrolling	Schwarzer

Darüber hinaus wird der fakultative Kurs „**Grundlagen des Controllings**“, der sich hauptsächlich an Neuempfänger/innen des Faches richtet, laufend angeboten.

Detaillierte Informationen über die Lehrinhalte, die Lehrformen sowie über den Ablauf der Prüfungen erhalten Sie auf der Lehrstuhlhomepage. Studierende können sich darüber hinaus über die Lernumgebung **Moodle** zu allen vom Lehrstuhl angebotenen Modulen näher informieren und austauschen sowie auf das dort angebotene Lehrmaterial zugreifen.

3.2 Kursbelegung und Klausuren

Das Bachelor-Modul „**Externes Rechnungswesen**“ (Modul 31011) beinhaltet die Kurse „Buchhaltung“, „Jahresabschluss“ und „Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre“. Es wird in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Mathematik und Jura sowie in den auslaufenden Diplomstudiengängen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft angeboten. Die **Kursbelegungen** verteilen sich im **Berichtszeitraum** wie folgt:

Semester	WiSe 2016/17	SoSe 2017
Buchhaltung	4905	5041
Jahresabschluss	4856	5014
Grundzüge der betrieblichen Steuerlehre	4830	4977



Insgesamt wurden im Modul „Externes Rechnungswesen“ im WiSe 2016/17 **705 Klausuren** und im SoSe 2017 **614 Klausuren** geschrieben.



Für die im Fach „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ angebotenen Module ergaben sich im abgelaufenen Studienjahr folgende **Kursbelegungen**:

Semester		WiSe 2016/17	SoSe 2017
Modul	31601	755	737
	31611	802	788
	32591	659	626

Foto: Klausuren des Bachelormoduls „Instrumente des Controllings“

Insgesamt wurden für die 3 Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“ im WiSe 2016/17 **552 Klausuren** korrigiert, im SoSe 2017 waren es **465 Klausurprüfungen**.

Die vom Lehrstuhl angebotenen Module gehörten damit im Studienjahr 2016/17 erneut zu den am stärksten nachgefragten Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft.

3.3 Klausurkolloquien

Auch im vorliegenden Berichtszeitraum wurden als zusätzlicher Service zur Vorbereitung auf die Modulabschlussklausuren des Wahlpflichtfaches „Unternehmensrechnung und Controlling“ sowie des Pflichtfaches „Externes Rechnungswesen“ Klausurnachbesprechungen aufgezeichnet. Hierbei werden neben allgemeinen Hinweisen zur Herangehensweise an eine Klausur insbesondere Lösungen und Lösungswege zu vorab bereitgestellten Übungsklausuren

bzw. Klausuren aus den Vorsemestern aufgezeigt. Ziel dieser Veranstaltungen ist neben der **Klausurvorbereitung** die Vermittlung eines realistischen Bildes der Anforderungen innerhalb der Modulabschlussklausuren. Der Zweck der Aufzeichnungen liegt darin, unabhängig von Zeit und

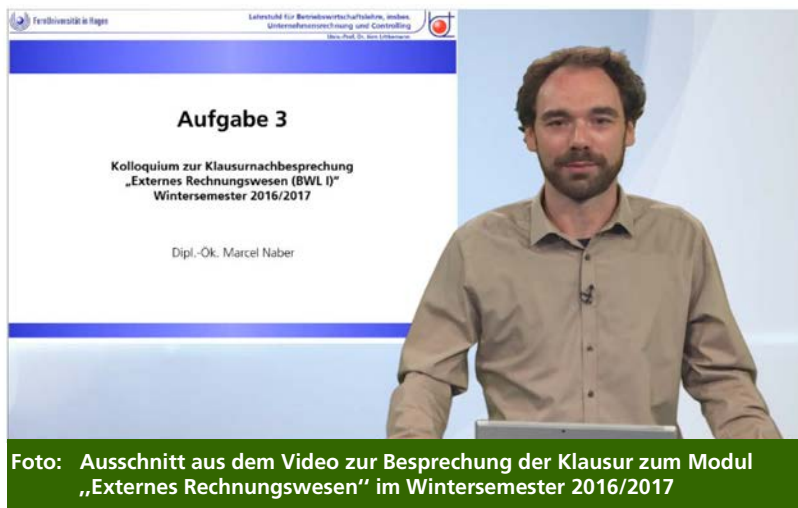


Foto: Ausschnitt aus dem Video zur Besprechung der Klausur zum Modul „Externes Rechnungswesen“ im Wintersemester 2016/2017

Ort den Studierenden weltweit Zugang zu den Kolloquien zu gewährleisten.

Videostreams werden im universitätseigenen Videostudio des Zentrums für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität aufgezeichnet. Vom Lehrstuhl werden hierbei für alle angebotenen Module Videoaufzeichnungen bereitgestellt. Für die Module „Externes Rechnungswesen“ und die des Fachs „**Unternehmensrechnung und Controlling**“ stehen die Aufzeichnungen der letzten Semester jeweils zur Ansicht bereit.

Die Aufzeichnungen der einzelnen Vorträge der Kolloquien sowie die Dateien der zugehörigen Präsentationsunterlagen können von den Studierenden direkt aus dem Klausurarchiv der jeweiligen **Moodle-Lernumgebung** abgerufen werden.

Sonstige Interessierte können die bisher abgehaltenen Kolloquien auch unter **<http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/littkemann>** ansehen bzw. herunterladen.

3.4 Mentorierte

Mentorierte und Kompaktveranstaltungen zu den vom Lehrstuhl angebotenen Modulen des Faches **„Unternehmensrechnung und Controlling“** fanden im Berichtszeitraum an **8 Regional- oder Studienzentren** statt. Für das A-Modul **„Externes Rechnungswesen“** waren an **22 Standorten** Mentorinnen und Mentoren tätig.

Darüber hinaus wurden die in der Vergangenheit eingeführten Online-Mentorierte im Rahmen der **Moodle-Lernumgebung** zu allen 4 angebotenen Modulen erfolgreich fortgeführt.

Im Einzelnen fand im Berichtszeitraum zu den Modulen des Faches **„Unternehmensrechnung und Controlling“** an folgenden Standorten eine Betreuung statt:

Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in	betreute Kurse
→ Berlin	Andres Kalbour	31601, 31611
→ Berlin	Dr. Ute Krüger	31601
→ Hagen	Christian Ritter	32591
→ Hamburg	Christian Ritter	32591
→ Hannover	Evelyn Rath	31601
→ Herford	Frank Wehmeier	31601, 31611
→ München	Christian Ritter	31601, 31611
→ München	Christin Wetzels	31601, 31611
→ Online	Dr. Marcus Roso	31601, 31611, 32591
→ Stuttgart	Oliver Kerl	31601, 31611
→ St. Petersburg	Dennis Vybornykh	31601, 31611, 32591

Das **Modul „Externes Rechnungswesen“** wurde an folgenden Studien- und Regionalzentren von den jeweils angegebenen **Mentoren und Mentorinnen** betreut:

Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in	Regional- oder Studienzentrum	Mentor/in
→ Berlin	Antje Maeß	→ Krefeld	Jens Paschke
→ Bonn	Christian Brockhaus	→ Leipzig	Christin Wetzels
→ Bonn	Jochen Hassenpflug	→ Lippstadt	Ralph Ostermann
→ Budapest	Attila Dudas	→ Lippstadt	Günter Wagner
→ Castrop-Rauxel	Stefan Rex	→ München	Claudia Lobinger
→ Coesfeld	Dominik Lucksherm	→ Neuss	Melanie Hofrath
→ Eschweiler	Elke Anhalt	→ Nürnberg	Christin Wetzels
→ Frankfurt	Thomas Schmidt	→ Online	Jochen Hassenpflug
→ Hagen	Stefan Schneider	→ Rheine	Peter Freye
→ Hamburg	Thomas Elsholz	→ Saarbrücken	Michael Biehl
→ Hannover	Sascha Wolf	→ Stuttgart	Susanne Nußbaum
→ Herford	Anke Offelnotto	→ Zürich	Robert Weber
→ Karlsruhe	Vinzens		

Besonders starken Zulauf haben in den letzten Semestern die vom Lehrstuhl angebotenen **Online-Mentoriats** genommen, die von Herrn Jochen Hassenpflug (für das Modul „Externes Rechnungswesen“) und Herrn Dr. Marcus Roso (für die Module des Faches „Unternehmensrechnung und Controlling“) mit großem Engagement betreut werden.



Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den Herren Hassenpflug und Dr. Roso sowie bei allen anderen Mentoren/innen für deren geleistete Arbeit!

3.5 Präsenzveranstaltungen

3.5.1 (Studierenden)Seminare

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden im Winter- sowie im Sommersemester insgesamt 6 Seminare abgehalten. Dabei konnten insgesamt **92 Seminarplätze** angeboten werden. Im Einzelnen wurden folgende Themen behandelt und die jeweils angegebene Evaluationsnote erzielt:

Semester	Seminarthema	Evaluierungsnote
WiSe 2016/17	Controlling im Profifußball (Ski-Seminar)	1,2
WiSe 2016/17	Anreizsysteme	1,3
WiSe 2016/17	Adaptionsmanagement	1,9
SoSe 2017	Controlling in der öffentlichen Verwaltung	1,4
SoSe 2017	Behavioral Accounting	1,5
SoSe 2017	Arbeit 4.0 und Controlling	1,6

Zu den im Seminar zu erbringenden Leistungen gehören im Regelfall die Erstellung einer Seminararbeit als Einzelleistung, die Präsentation und Verteidigung der erarbeiteten Ergebnisse in Form von Gruppenvorträgen sowie die mündliche Beteiligung im Rahmen einer Präsenzveranstaltung. Obligatorisch für alle Seminare ist eine eintägige Vorbesprechung an der FernUniversität in Hagen.

Traditionell wurde eines der Seminare im Wintersemester als Ski-Seminar im schweizerischen Champéry veranstaltet. Die fünf weiteren Seminare wurden an der Katholischen Akademie in Schwerte oder an der FernUniversität in Hagen abgehalten.

Von **92 angetretenen Studierenden** haben 81 erfolgreich die Seminare durchlaufen und konnten ihren **Seminarschein** in Empfang nehmen. Es ergibt sich eine **Bestehensquote** von **88%**. Bei den von den Studierenden durchgeführten Evaluationen konnte im Durchschnitt eine **Evaluierungsnote von 1,5** erzielt werden. Die detaillierten Evaluationsergebnisse sind auf der Lehrstuhlhomepage unter Seminare öffentlich zugänglich. Im Folgenden werden die einzelnen Seminare mit den jeweiligen **(Unter-)Themen** kurz vorgestellt:

Themen des Seminars „Controlling im Profifußball“ (Ski-Seminar) im WiSe 2016/17:

- Controlling von Spieltagen in Fußball-Clubs: Möglichkeiten und Grenzen
- Finanzierung von Fußball-Clubs: Möglichkeiten und Grenzen
- Sponsoring in Fußball-Clubs: Möglichkeiten und Grenzen
- Die Besetzung des Trainerpostens in Fußball-Clubs: Aus der Perspektive der Kontingenztheorie
- Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen internationaler Fußballverbände: Aus der Perspektive der Prinzipal-Agenten-Theorie

(**Betreuer:** *Littkemann* mit Höppe, Maïzi, Matern, Naber und Schwarzer)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Controlling im Profi-Fußball“ (Ski-Seminar) im Wintersemester 2016/17 in Champéry, Skiregion „Portes du Soleil“

Themen des Seminars „Anreizsysteme“ im WiSe 2016/17:

- Performance Measurement-Systeme als Grundlage für Anreizsysteme: Möglichkeiten und Grenzen
- Anreizsystemgestaltung als kontextabhängige Aufgabe: Möglichkeiten und Grenzen
- Anreizsysteme als Instrumente der Konzern- und Beteiligungssteuerung: Möglichkeiten und Grenzen
- Anreizsysteme, Slack und Earnings Management: Möglichkeiten und Grenzen

(**Betreuer:** *Derfuß* mit Sauer und Shalchi)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Anreizsysteme“ im Wintersemester 2016/17 an der FernUniversität in Hagen

Themen des Seminars „Adaptionsmanagement“ im WiSe 2016/17:

- Gründe für Schwierigkeiten bei der Einführung neuer Instrumente in Organisationen: Eine grundlegende Analyse
- Überwindung von Schwierigkeiten bei der Einführung neuer Instrumente in Organisationen: Ansätze von Lösungsmöglichkeiten
- Aufgaben des Controllings bei der Überwindung von Schwierigkeiten bei der Einführung neuer Controlling-Instrumente: Eine grundlegende Analyse
- Die Einführung einer Balanced Scorecard in reale Organisationen: Mögliche Probleme und ihre Überwindungen

(**Betreuer:** *Holtrup* mit *Stockey*)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Adaptionsmanagement“ im Wintersemester 2016/17 an der FernUniversität in Hagen

Themen des Seminars „Controlling in der öffentlichen Verwaltung“ im SoSe 2017:

- Anforderungen an das Controlling in der öffentlichen Verwaltung: Eine vergleichende Analyse mit dem Controlling in der Privatwirtschaft
- Investitionscontrolling in der öffentlichen Verwaltung: Möglichkeiten und Grenzen
- Risikocontrolling in der öffentlichen Verwaltung: Möglichkeiten und Grenzen
- Projektcontrolling in der öffentlichen Verwaltung: Möglichkeiten und Grenzen
- Beteiligungscontrolling in der öffentlichen Verwaltung: Möglichkeiten und Grenzen

(**Betreuer:** *Littkemann* mit Höppe, Körner, Matern, Schwarzer und Shalchi)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Controlling in der öffentlichen Verwaltung“ im Sommersemester 2017 an der Katholischen Akademie in Schwerte

Themen des Seminars „Behavioral Accounting“ im SoSe 2017:

- Funktionale und dysfunktionale Konsequenzen von Performance Measurement und Anreizsystemen: Eine kritische Analyse
- Subjektivität und Objektivität in der Leistungsbeurteilung: Eine kritische Analyse
- Earnings Management im Rahmen von Unternehmensakquisitionen
- Kontextgerechte Gestaltung von Verrechnungspreisen: Eine kritische Analyse

(**Betreuer:** *Derfuß* mit Maïzi und Naber)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Behavioral Accounting“ im Sommersemester 2017 an der FernUniversität in Hagen

Themen des Seminars „Arbeit 4.0 und Controlling“ im SoSe 2017:

- Arbeit 4.0: Eine grundlegende Analyse zum aktuellen Stand der Forschung
- Auswirkung von Arbeit 4.0 auf die Planung, Steuerung und Kontrolle von Personalprozessen: Eine kritische Analyse
- Aufgaben des Controllings bei der Gestaltung von Arbeit 4.0 im Unternehmen: Möglichkeiten und Grenzen
- Auswirkungen von Arbeit 4.0 auf die Controlling-Funktion und -Organisation: Eine kritische Analyse

(**Betreuer:** *Holtrup* mit Hahn)



Foto: Die Teilnehmer/innen des Seminars „Arbeit 4.0 und Controlling“ im Sommersemester 2017 an der FernUniversität in Hagen

3.5.2 (Doktoranden/innen)Seminare

Regelmäßig werden von Herrn Prof. Dr. Littkemann strukturierte Doktoranden/innen-Seminare abgehalten. Üblicherweise werden diese als ein- oder zweitägige Blockseminare durchgeführt. Basierend auf einzelnen Vorträgen bleibt somit genug Raum und auch Ruhe, ausführlich über die Dissertationsprojekte jedes/r einzelnen Doktoranden/in zu diskutieren. Im Berichtszeitraum wurde **ein Doktoranden/innen-Seminar** abgehalten.

Ziel der Doktoranden/innen-Seminare ist es, den Promovierenden die Möglichkeit zu geben, den aktuellen Stand des Dissertationsprojektes vorzustellen und konstruktiv-kritisch mit Herrn Prof. Dr. Littkemann und den anderen Doktorandinnen und Doktoranden in einen Dialog einzutreten. Hierbei geht es insbesondere darum, zu diskutieren, ob die jeweilige Problemstellung eine hinreichende (Praxis-)Relevanz besitzt, welche Forschungsfrage konkret im Rahmen der Dissertation behandelt werden soll, auf welchen Theorien die Argumentation aufbauen kann und wie hieraus Hypothesen abgeleitet und geprüft werden können.

Darüber hinaus werden methodische Kenntnisse vermittelt, insbesondere der richtige Umgang mit wissenschaftlichen Instrumenten und Methoden; im Rahmen von empirischen Untersuchungen z. B. wie relevante Konstrukte, das heißt nicht direkt beobachtbare Zusammenhänge, generiert werden, wie diese Konstrukte mittels messbarer Indikatoren operationalisiert werden und anhand welchen real beobachtbaren Datenfeldes die Indikatoren gemessen werden können.

Aber auch praktische Fragestellungen sind Gegenstand von Doktoranden/innen-Seminaren. Hierbei geht es z. B. um die Veröffentlichung von ermittelten (Teil-) Ergebnissen, Erfahrungsberichte von bereits promovierten Mitarbeitern/innen, die zeitliche Planung eines Dissertationsvorhabens oder die Veröffentlichung der Dissertation in Buchform.

Vorträge des (Doktoranden/innen)Seminars im WiSe 2016/17:

- Desinvestitionsverhalten der DAX30-Unternehmen aus bilanzanalytischer Perspektive (**Sarah Maïzi**)
- Die Balanced Scorecard im Innovationsprozess: Eine Case Study am Beispiel eines mittelständischen Unternehmens (**Daniel Sauer**)
- Investitionsverhalten und CEO-Wechsel: Eine empirische Analyse am Beispiel des HDAX (**Shaereh Shalchi**)
- Shareholder Value orientierte Dividendenpolitik im Spannungsfeld zwischen Rendite und Risiko (**Marcel Naber**)
- Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Profifußball (**Florian Oldenburg-Tietjen**)



Foto: Doktoranden/innen-Seminar im Wintersemester 2016/17:

V. l. n. r.: Dr. Klaus Derfuß, Daniel Sauer, Sonia Schwarzer, Sarah Maïzi, Marcel Naber, Prof. Dr. Jörn Littkemann, Carsten Baums, Shaereh Shalchi, Stephan Körner, Janina Matern, Dr. Thomas Hahn, Stefan Höppe

3.6 Abschlussarbeiten

Im **Studienjahr 2016/17** wurden von Herrn Prof. Dr. Littkemann **94 Abschlussarbeitsplätze** angeboten.

92 Studierende konnten im Berichtszeitraum ihre Abschlussarbeiten erfolgreich beenden und damit im Regelfall ihr **Studium abschließen**. Bei den unterschiedlichen Zahlenangaben ist zu beachten, dass in einem Semester angebotene und begonnene Abschlussarbeiten nicht unbedingt im gleichen Semester begutachtet und damit abgeschlossen werden können.



Foto: 3 von 869 erfolgreich bestandenen Abschlussarbeiten

Es wurde rein rechnerisch ca. **alle 4 Tage (!) eine Abschlussarbeit** begutachtet: eine Leistung, die einen erheblichen Personaleinsatz am Lehrstuhl erfordert! **Seit der Lehrstuhlgründung** im Jahr 2003 wurden insgesamt **869 Abschlussarbeiten erfolgreich** abgeschlossen.

Nachfolgend finden sich die im Berichtszeitraum abschließend begutachteten und **erfolgreich absolvierten Abschlussarbeiten** (*fortlaufend nummeriert*).

lfd.-Nr.	Thema	Betreuer
778	Investitionscontrolling in Hochschulen - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Höpfe
779	Controllingsysteme in öffentlichen Krankenhäusern - Eine umsetzungsorientierte Analyse	Littkemann mit Matern
780	Die Verrechnungspreise im internationalen Beteiligungscontrolling und deren Bedeutung im internationalen Steuerrecht - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
781	Entwicklung eines Kennzahlensystems für das Qualitätsmanagement im Einzelhandel - Möglichkeiten & Grenzen	Littkemann mit Sauer
782	Jahresabschlussdaten als Indikatoren der Wertorientierung - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
783	Eine kritische Analyse der externen Risikoberichterstattung von DAX-Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung von Kreditinstituten	Littkemann mit Baxmann
784	Der Beitrag der Internen Revision zur Corporate Governance in Genossenschaftsbanken - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Baxmann
785	Compliance im Profifußball - Eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg-Tietjen
786	Nachhaltigkeitscontrolling am Beispiel von Logistikunternehmen - Chancen und Herausforderungen	Littkemann mit Tramm
787	Strategisches Projektmanagement mit der Projekt-Scorecard - Möglichkeiten und Grenzen aus der Sicht des Controllings	Littkemann mit Adelmeyer
788	Konfliktregulierung als Aufgabe des Projektcontrollings - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Holtrup
789	Auswirkungen auf die Ausgestaltung der Unternehmenssteuerung durch ansteigende Massendatensammlung und -verarbeitung - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
790	Methoden der Flexibilitätsbewertung in Produktionsunternehmen - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Tramm
791	Risikoaggregation im Beteiligungscontrolling - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Baxmann
792	Outsourcing von Innovationsprozessen - Chancen und Risiken	Littkemann mit Tramm

793	Tarifverträge für Profisportler - Eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg-Tietjen
794	Industrie 4.0 - Implikationen für das Innovations- und Projektcontrolling	Littkemann mit Holtrup
795	Der Einsatz klassischer Controllinginstrumente im Projekt- und Innovationscontrolling - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Holtrup
796	Das Berichtswesen im deutschen Profifußball - Eine Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg-Tietjen
797	Projektcontrolling in der öffentlichen Verwaltung - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Körner
798	Implementierung eines Target Costing-Systems - Eine Betrachtung aus der Perspektive des Projektcontrollings	Littkemann mit Tramm
799	Kennzahlenbasierte Beurteilung von Beteiligungen - Eine kritische Analyse aus Sicht des Desinvestitionscontrollings	Littkemann mit Maizi
800	Die Bedeutung der Due Diligance für die Unternehmensbewertung - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
801	Die Auswirkung der neuen EU- Bilanzrichtlinie auf die Vergleichbarkeit von EU Abschlüssen und das Beteiligungscontrolling - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
802	Quantitative Instrumente der Risikoanalyse - Eine kritische Analyse aus Sicht des Beteiligungscontrollings	Littkemann mit Naber
803	Internes Marketing von Innovationen - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Sauer
804	UEFA Financial Fair Play als Allheilmittel für die Probleme im europäischen Fußball? Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Kasper
805	Die wirtschaftliche Leistungserbringung in Krankenhäusern: Möglichkeiten und Grenzen eines kennzahlorientierten Controllings	Littkemann mit Hahn
806	Messung des Erfolgs einer Unternehmens-Akquisition: Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Stockey
807	Performance-Measurement: Möglichkeiten und Grenzen der Messung und Beurteilung der Managementleistung	Littkemann mit Stockey
808	Der Verschuldungsgrad als Bilanzanalysekennzahl von Profifußball-Klubs - Eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg-Tietjen
809	Analyse des Risikomanagements von gesetzlichen Krankenkassen: Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Schwarzer
810	Controllingsysteme in der öffentlichen Verwaltung - Entwicklung und Status quo der Anforderungen an das Controlling	Littkemann mit Höpfe
811	Ausgestaltung eines Controlling-Systems zur Stadion-Steuerung im Profifußball - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Oldenburg-Tietjen
812	Risikomaße der Aktienhaltung - Eine kritische aus Sicht der Anteilseigner	Littkemann mit Naber
813	Capital Budgeting - Eine kritische Analyse aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht	Littkemann mit Shalchi
814	Wirkungen von Unternehmensakquisitionen auf gesteckte Umsatzziele: Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Konzerncontrollings	Littkemann mit Maizi
815	Integration von internem und externem Rechnungswesen in Bezug auf die Berichtserstattung über Innovationen - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Höpfe
816	Institutionalisierung von Finanzmanagement und Controlling - Unter Einbezug verhaltenstheoretischer Aspekte	Littkemann mit Tramm
817	Anreiz- und Vergütungsmodelle - Eine umsetzungsorientierte Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Hahn
818	Beteiligungscontrolling in Venture-Capital-Gesellschaften - Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung junger Wachstumsunternehmen	Littkemann mit Holtrup
819	Die Entwicklung eines Kennzahlensystems für das Marketing - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Sauer
820	Investitionscontrolling - Eine Bestandsaufnahme der empirischen Literatur	Littkemann mit Höpfe
821	Angebotskalkulation für Großprojekte - Eine kritische Analyse aus Perspektive des Controllings	Littkemann mit Vinck
822	Risikomanagement in Genossenschaften - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Baxmann

823	Möglichkeiten und Grenzen des IT-Controllings zur Verbesserung der IT-Sicherheit und der IT-Compliance - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
824	Die Steuerung des Vertriebs durch Kennzahlen - Eine theoretische Analyse	Littkemann mit Sauer
825	Stresstests im Risikomanagement von Sparkassen - Eine kritische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der MaRisk-Novelle 2016	Littkemann mit Schwarzer
826	Investitionscontrolling in der Bundesverwaltung - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Körner
827	Internationalisierungsstrategien deutscher Profifußballvereine - Chancen und Risiken aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Oldenburg-Tietjen
828	Das kommunale Berichtswesen aus Sicht der Prinzipal-Agenten-Theorie - Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Controllings	Littkemann mit Körner
829	Kapitalkonsolidierung nach IFRS und Implikationen für das Beteiligungscontrolling - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Maizi
830	Erfolgskontrolle in der öffentlichen Tourismusförderung: Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Derfuß
831	Kennzahlen als Indikatoren für Desinvestitionen - Eine empirische Analyse der DAX30-Unternehmen	Littkemann mit Maizi
832	Kommunalpolitische Zielvorgaben im „Konzern“ Stadt - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Körner
833	Target Costing als Instrument zur Produktneuentwicklung - Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Shalchi
834	Gestaltung effizienter Informations- und Kommunikationssysteme - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Matern
835	Nachhaltigkeitsberichterstattung von DAX-Unternehmen - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Schwarzer
836	Beteiligungscontrolling bei KMU - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Hahn
837	Projektcontrolling im Bankensektor - Eine theoretische Analyse	Littkemann mit Sauer
838	Der Einsatz von Controllinginstrumenten in der Produktentwicklung - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Shalchi
839	Aufsichtspraxis in Banken - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Matern
840	Die Gewinnverwendung von Aktiengesellschaften vor dem Hintergrund der Prinzipal-Agenten-Theorie - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Naber
841	Bewertung des Datenbestandes bei Unternehmensakquisitionen - Möglichkeiten, Grenzen und Implikationen	Littkemann mit Holtrup
842	Institutionelle Einflüsse auf Risikomanagementsysteme - Am Beispiel von Versicherungsunternehmen	Littkemann mit Tramm
843	Die Dividende als Gestaltungsobjekt des Managements - Eine kritische Analyse aus der Perspektive der Anteilseigner	Littkemann mit Naber
844	Steuerung finanzieller Risiken als Aufgabe des Projekt- und Innovationscontrollings - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Derfuß
845	Outsourcing - Entscheidungsprozesse in öffentlichen Verwaltungen - eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Matern
846	Möglichkeiten und Grenzen der Evaluation medizinischer Entwicklungen im Rahmen des Medizincontrollings - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
847	Risikofrüherkennung und -steuerung durch das Risikomanagementsystem - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Stockey
848	Die Steuerung von innovativen Projekten - Eine praxisorientierte Analyse bei Versorgungsbetrieben	Littkemann mit Hahn
849	Einführung neuer Controllinginstrumente in Beteiligungen im Anschluss an die Akquisition - Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Beteiligungscontrollings	Littkemann mit Stockey
851	Der Einfluss der Digitalisierung auf die Controllingfunktionen in Konzernen - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Vinck
852	Verfahren, Möglichkeiten und Grenzen der bilanziellen Fair-Value Bewertung von Immobilienfinanzinvestitionen im internationalen Vergleich - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Baums
853	Performance Measurement in der kommunalen Verwaltung - Einsatzmöglichkeiten und -grenzen	Littkemann mit Körner
854	Der Einfluss von Industrie 4.0 auf die Unternehmenssteuerung - Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Shalchi
855	Planung von Innovationsprojekten in Industrieunternehmen - Eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Shalchi

856	Kennzahlenbasierte Steuerung öffentlicher Wohnungsunternehmen - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Körner
857	Methoden zur Beurteilung von Innovationsprojekten - Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Shalchi
858	Möglichkeiten und Grenzen der Blockchain-Technologie in Kreditinstituten	Littkemann mit Schwarzer
859	Kundenwertcontrolling in Kreditinstituten - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Schwarzer
860	Möglichkeiten und Grenzen Big Data - Eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Schwarzer
861	Jahresabschlussdaten als Indikatoren für wertorientierte Desinvestitionen - Eine kritische Analyse	Littkemann mit Maizi
862	Die Implementierung eines Forderungsmanagements - Eine kritische Analyse aus Sicht des Risikocontrollings	Littkemann mit Maizi
863	Die Steuerung von Tochtergesellschaften in einer Matrixorganisation - Eine kritische Analyse aus Sicht des Konzerncontrollings	Littkemann mit Maizi
864	Unternehmensinterne Nutzung von Big Data als Innovationsprojekt - Eine grundlegende Analyse	Littkemann mit Holtrup
865	Preisbildung touristischer Dienstleistungen - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Höpfe
866	Wirtschaftlichkeit von sportlichen Großveranstaltungen - Eine kritische Analyse aus Sicht der öffentlichen Hand	Littkemann mit Vinck
867	Risiken von Big Data - Eine kritische Analyse aus Sicht des Controllings	Littkemann mit Derfuß
868	Leistungsmessung einer Polizeibehörde - Möglichkeiten und Grenzen	Littkemann mit Höpfe
869	Die „50+1“-Regel - Problem oder Lösung für den deutschen Profifußball?	Littkemann mit Hahn

3.7 Notenübersicht

3.7.1 Klausurnoten

WiSe 16/17	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer
Externes Rechnungswesen	95	126	156	94	234	705
Instrumente des Controllings	15	47	85	49	72	268
Innovationscontrolling	27	67	72	26	29	221
Konzerncontrolling	9	28	19	2	5	63

Durchschnittsnoten WiSe 16/17:

- Externes Rechnungswesen: **3,3**
- Instrumente des Controllings: **3,4**
- Innovationscontrolling: **2,8**
- Konzerncontrolling: **2,5**

SoSe 17	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer
Externes Rechnungswesen	99	111	126	80	198	614
Instrumente des Controllings	17	28	60	25	46	176
Innovationscontrolling	47	68	31	9	6	161
Konzerncontrolling	5	29	32	21	41	128

Durchschnittsnoten SoSe 17:

- Externes Rechnungswesen: **3,3**
- Instrumente des Controllings: **3,3**
- Innovationscontrolling: **2,1**
- Konzerncontrolling: **3,5**

3.7.2 Seminarnoten

WiSe 16/17	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer
Controlling im Profi-Fußball	2	10	6	2	4	24
Anreizsysteme	1	4	3	1	3	12
Adaptionsmanagement	0	7	4	0	1	12

Durchschnittsnoten WiSe 16/17:

- Controlling im Profi-Fußball: **2,8**
- Anreizsysteme: **3,1**
- Adaptionsmanagement: **2,6**

SoSe 17	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer
Controlling in der öffentlichen Verwaltung	1	8	8	0	2	19
Behavioral Accounting	1	4	6	0	1	12
Arbeit 4.0 und Controlling	0	6	6	0	0	12

Durchschnittsnoten SoSe 17:

- Controlling in der öffentlichen Verwaltung: **2,7**
- Behavioral Accounting: **2,7**
- Arbeit 4.0 und Controlling: **2,5**

3.7.3 Abschlussarbeitsnoten

WiSe 16/17	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer
Diplom I und Zusatzstudiengang für Ingenieure	0	1	0	0	0	1
Diplom II	0	3	0	0	0	3
Bachelor	1	4	9	3	0	17
Master	1	7	10	1	0	19

Durchschnittsnoten WiSe 16/17:

- Diplom I und Zusatzstudiengang: **2,0**
- Diplom II: **2,0**
- Bachelor: **2,8**
- Master: **2,6**

SoSe 17	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Teilnehmer
Diplom I und Zusatzstudiengang für Ingenieure	0	2	0	1	0	3
Diplom II	1	1	1	0	0	3
Bachelor	1	13	11	1	2	28
Master	6	9	3	1	1	20

Durchschnittsnoten SoSe 17:

- Diplom I und Zusatzstudiengang: **2,7**
- Diplom II: **2,0**
- Bachelor: **2,6**
- Master: **2,1**

4 Forschung

4.1 Forschungsschwerpunkte

4.1.1 Abgeschlossene Forschung

Im Studienjahr 2016/17 konnte ein Dissertationsprojekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Herr Dipl.-Kfm. **Thomas Hahn** wurde mit dem Thema „**Corporate Governance im Profifußballunternehmen: Eine konflikttheoretische Analyse aus Sicht des Controllings**“ zum Doktor der Staats- und Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) promoviert.

An der Promotion waren neben dem Erstprüfer, Herrn Prof. Dr. Littkemann, Herr Prof. Dr. Volling und Herr Prof. Dr. Brösel als Zweit- und Drittprüfer beteiligt.



Foto: v. l. n. r.: Prof. Dr. Gerrit Brösel, Prof. Dr. Jörn Littkemann, Dr. Thomas Hahn und Prof. Dr. Thomas Volling

Herr Dr. Hahn untersuchte in seiner Dissertationsschrift den Aufbau und die Gestaltung der Corporate Governance in deutschen Profifußballunternehmen. Dabei konzentrierte er sich vornehmlich auf konflikttheoretische Aspekte aus Sicht des Controllings. Konkret widmete er sich der Beantwortung folgender Forschungsfragen:

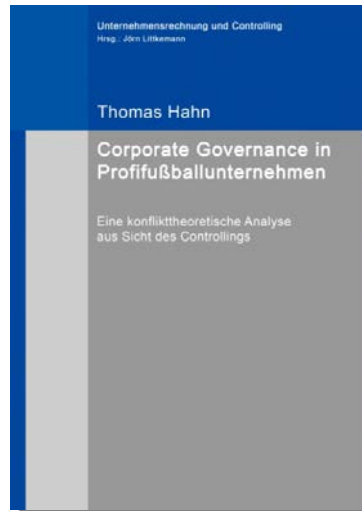
- Welche Stakeholder sind an professionellen Fußballunternehmen in Deutschland beteiligt und welche Interessen verfolgen diese?
- Welche Inter-Gruppen- und Intra-Gruppen-Konsense und -Konflikte ergeben sich im Interessen- und Beziehungsgeflecht dieser Unternehmen?
- Welchen Beitrag kann das Controlling leisten, um Interessenkonflikte zu reduzieren, um auf diese Weise Governanceprobleme zu vermindern und letztlich die Qualität der hiesigen Corporate Governance zu verbessern?

Anhand einer umfassenden Konflikt-Konsens-Matrix legte Herr Dr. Hahn die Interessenslagen der von ihm untersuchten Stakeholdergruppen im deutschen Profifußball im Detail dar, wobei er jeweils eine Anspruchsgruppe im Allgemeinen und folgend im Speziellen eingehend untersuchte.

Herr Dr. Hahn arbeitete in seiner Analyse eine Fülle höchstinteressanter Befunde heraus, wobei im Folgenden die sog. Priorisierungskonflikte (Interessenkonsense zwischen zwei Stakeholdergruppen, deren gemeinsame Erfüllung bspw. aus ökonomischen Beweggründen nicht realisierbar ist) kurz genannt seien:

- Sportlicher vs. wirtschaftlicher Erfolg,
- attraktiver vs. erfolgsorientierter Fußball,
- Zeithorizont der Interessen: kurzfristig vs. mittel-/langfristig sowie
- Strategien zur Zielerreichung.

Die Dissertation von Herrn Dr. Hahn ist im Rahmen der lehrstuhleigenen Buchreihe beim **Verlag Books on Demand** in Norderstedt erschienen. Insgesamt konnten seit Gründung des Lehrstuhls im Jahre 2003 15 Forschungsprojekte im Rahmen einer Dissertation abgeschlossen werden.



4.1.2 Laufende Forschung

Im abgelaufenen Studienjahr konzentrierten sich die **Forschungsaktivitäten** von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitern/innen auf folgende Bereiche:

(1) Unternehmenscontrolling:

Wie erfolgreich sind kommunale Einrichtungen?

Im Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten ein institutioneller Wandel vollzogen. Ein hoher Anteil wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Tätigkeiten ist aus dem Bereich der Kernverwaltung in Unternehmen oder in sog. Einrichtungen ausgelagert worden. Während die Erfüllung des öffentlichen Zwecks sowohl für Unternehmen als auch für Einrichtungen an erster Stelle steht, existieren unterschiedliche gesetzliche Anforderungen an die finanzielle Leistungserbringung. Unternehmen sollen einen Ertrag für den gemeindlichen Haushalt abwerfen und mit ihrem Jahresgewinn eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen. Einrichtungen hingegen sind lediglich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob Einrichtungen in der Praxis nicht doch über die gesetzliche Forderung hinaus eine Eigenkapitalverzinsung erzielen bzw. Gewinne erwirtschaften und somit einen freiwilligen Haushaltsbeitrag leisten. Insbesondere mit Blick auf eine Vielzahl strukturell verschuldeter NRW-Kommunen ergibt sich die Frage, wie dieser Beitrag ohne Gefährdung des öffentlichen Zwecks gesteigert werden kann.

Um diese Fragen zu beantworten werden zunächst auf Basis der jährlich zu erstellenden Beteiligungsberichte die kommunalen Beteiligungsstrukturen analysiert und der Erfolg kommunaler Einrichtungen anhand von Kennzahlen beurteilt.

Zentraler Bestandteil der Untersuchung wird anschließend die Erforschung der erfolgsbestimmenden Variablen sein. Zudem sollen Empfehlungen für den Einsatz zweckgerichteter Kennzahlen und branchenspezifischer Controllinginstrumente zur positiven Beeinflussung des Erfolgs gegeben werden.

Projektbearbeiter: *Dipl.-Kfm., Dipl.-Verww. (FH) Stephan Körner*

Die Investitionsberichterstattung nordrhein-westfälischer Kommunen

Die kommunale Verschuldung in NRW steigt kontinuierlich an. Zurückzuführen ist der Anstieg auf die Kassenkredite der Kommunen. Die Investitionskredite hingegen sind in den letzten Jahren gesunken. Kommunale Investitionen sind allerdings volkswirtschaftlich von großer Bedeutung. Aufgrund der derzeitig finanziell angespannten Lage können dringende Investitionen nicht getätigt werden. Dem KfW-Kommunalpanel 2015 zufolge wird der Investitionsstau bundesweit auf 132 Mrd. EUR geschätzt. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Projekt der Analyse der kommunalen Investitionstätigkeit.

Der Haushaltsplan ist dabei Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Dieser dient als Steuerungs- und Informationsinstrument für den Rat sowie für Bürgerinnen und Bürger. Der Haushaltsplan soll die Investitionsprojekte transparent darlegen. Gesetzliche Anforderungen ergeben sich zum einen aus der Gemeindeordnung und zum anderen aus der Gemeindehaushaltsordnung. In wieweit diese Anforderungen in der Praxis erfüllt werden ist Teil der Untersuchung. Des Weiteren werden die Haushaltspläne der Gemeinden auf freiwillige Angaben zur Investitionsplanung untersucht. Ein Transparenzrating soll anschließend die Qualität der Berichterstattung objektiv messen.

Das Forschungsprojekt widmet sich demnach der Untersuchung von nordrhein-westfälischen Haushaltsplänen. Dabei sollen die gesetzlichen Anforderungen sowie ergänzend freiwillige Angaben auf die Berichterstattungsqualität hin untersucht werden. Ziel der Arbeit wird es sein, zum einen Qualitätsindikatoren zu bestimmen und zum anderen die Erklärungsqualität des Haushaltsplans empirisch zu erforschen.

Projektbearbeiter: *Stefan Höppe, M.Sc.*

Aufgabenwahrnehmung des Aufsichtsrats in Genossenschaftsbanken

Aufsichtsräte von Genossenschaftsbanken finden sich in ihrer zumeist als Ehrenamt ausgeführten Tätigkeit zunehmend neuen Anforderungen ausgesetzt. Exemplarisch sei hier der seit 01.01.2014 neu eingeführte § 25d des Kreditwesengesetzes genannt, der sich mit den besonderen Pflichten von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen befasst.

Zu diesen Regelungen zählt beispielsweise die Pflicht, dass Aufsichtsräte die erforderliche Sachkenntnis besitzen, ihrer Tätigkeit genügend Zeit zu widmen, die Geschäftsleitung im Hinblick auf die Einhaltung bankaufsichtsrechtlicher Regelungen zu überwachen und mindestens einmal jährlich eine eigene Effizienzprüfung vorzunehmen. Eine proaktive Wahrnehmung des Mandats und eine immer stärkere Einbindung in die Geschäftsprozesse einhergehend mit der damit verbundenen Verantwortung führen auch bei kleineren Instituten unumgänglich zu einer deutlich ansteigenden Arbeitsbelastung.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Aufsichtsratsmitglieder ihr Mandat in der Regel nebenberuflich und ehrenamtlich wahrnehmen, stellt sich vor dem beschriebenen Hintergrund die Frage nach der Motivation der Aufsichtsratsmitglieder in Genossenschaftsbanken hinsichtlich ihrer Aufgabenwahrnehmung. Dieser Frage soll im Rahmen einer empirischen Analyse nachgegangen werden.

Projektbearbeiterin: *Sonia Schwarzer, M.Sc.*

Besetzung von Vorstandspositionen in Sparkassen

Das deutsche 3-Säulen-Finanzsystem hebt sich in seiner Ausgestaltung von vielen anderen europäischen und außereuropäischen Ländern ab. Neben den in den meisten Ländern existierenden Großbanken sind die regional ausgerichteten Sparkassen und Genossenschaftsbanken ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kreditinstitutslandschaft. Die anhaltenden Auswirkungen der Finanzkrise stellen alle Institute durch die angespannte Zinssituation, den zunehmenden Regulierungsdruck und den damit oft verbundenen Fusionierungszwang vor die Herausforderung, durch ein kluges und weitsichtiges Management der Geschäftsleitung am Markt weiterhin existieren zu können. Folglich ist für die in ihrer Institutsgröße stark variierenden Sparkassen die zielgerichtete Auswahl und Besetzung von Vorstandspositionen von wesentlicher Bedeutung; dabei bildet die gesetzliche Grundlage für die persönliche und fachliche Bestellung eines Vorstandes der § 25c KWG.

Vor diesem Hintergrund stellt sich zum einen die Frage, welche theoretischen und praktischen Erfahrungen die derzeitigen Vorstände von Sparkassen bereits vorweisen, und zum anderen, welche Kriterien bei der Besetzung von Vorstandspositionen aus Sicht der Institutsträger und des Vorstandes von essentieller Bedeutung für den Erfolg eines Institutes sind.

Um diese Fragen zu beantworten, werden zunächst die beruflichen Laufbahnen der bereits bestellten Vorstände in Sparkassen auf Basis ihrer Lebensläufe analysiert. Zentraler Bestandteil der empirischen Untersuchung wird anschließend die Befragung der unterschiedlichen Beteiligten sein, die an der Auswahl und Bestellung von Vorständen mitwirken, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den gestellten Besetzungskriterien herauszuarbeiten. Zudem sollen Empfehlungen für die zukünftigen Anforderungen an die Vorstandspersönlichkeiten und die Ausgestaltung der Geschäftsleitungsqualifikation gegeben werden.

Projektbearbeiterin: *Janina Matern, M.Sc.*

(2) Beteiligungs-/Konzerncontrolling/Rechnungslegung:

Einfluss eines Wechsels des/r Vorstandsvorsitzenden auf Investitionsentscheidungen des Unternehmens

Mit der Ausrichtung und Positionierung eines Unternehmens am Markt gehen entsprechende Investitionsstrategien einher. Die Entscheidung darüber, wie und in welchem Ausmaß Investitionen getätigt werden, obliegt dem jeweiligen Management. Der/die Vorstandsvorsitzende eines Unternehmens nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein.

Vor diesem Hintergrund gilt es zu erörtern, welche Änderungen sich im Investitionsverhalten ergeben, sobald ein Wechsel bei dem/r Vorstandsvorsitzenden auftritt. Im Rahmen einer mehrjährigen, empirischen Analyse werden am Beispiel des HDAX Wechsel im Vorstandsvorsitz und deren Auswirkungen auf das Investitionsverhalten untersucht.

Projektbearbeiterin: *Shaereh Shalchi, M.Sc.*

Desinvestitionsverhalten der Dax30-Unternehmen aus bilanzanalytischer Perspektive

Die durch die Finanzkrise vom Kapitalmarkt hervorgerufene verstärkte Fokussierung auf Werttreiber haben Unternehmen sowie Konzerne zu einer alternativen, bisher eher vernachlässigten Strategieformulierung veranlasst: Während zuvor das Hauptaugenmerk auf Unternehmenszukäufe im Rahmen sog. M&A-Aktivitäten gelegt wurde, drängt sich vermehrt die Frage nach der Erfolgswirkung von Desinvestitionen in den Vordergrund.

Dabei soll zudem abgewogen werden, ob sich durch den Verkauf bestimmter Geschäftsbereiche Investitionsmöglichkeiten zum Ausbau der Kernkompetenzen mit einhergehender Wertsteigerung des Mutterunternehmens erzielen lassen.

Der Durchführung von Desinvestitionen kann entgegen gehalten werden, dass das Entflechten von zuvor meist aufwendigen system- und prozessintegrierten Geschäftsbereichen mit schwer abschätzbaren Folgekosten einhergeht und mit einer langjährigen Planung verbunden ist, die es durch Wertsteigerungen zu kompensieren gilt.

Im Gegensatz zu Unternehmensakquisitionen werden in den Geschäftsberichten über Desinvestitionen weniger informationsrelevante Aussagen hinsichtlich Wertsteigerungspotenziale sowie Auswirkungen auf das Mutterunternehmen getroffen, die es im Rahmen der Forschungsarbeit zu untersuchen gilt.

Das Forschungsprojekt widmet sich der Untersuchung der Jahresabschlüsse der DAX30-Unternehmen und analysiert die Entwicklung dieser infolge von Desinvestitionen sowie der Strategieorientierung von Unternehmenstransaktionen.

Projektbearbeiterin: *Dipl.-Ök. Sarah Maïzi*

Die Unterstützungsaufgabe des/r Abschlussprüfers/in bei der Überwachung des Vorstands durch den Aufsichtsrat

In deutschen Aktiengesellschaften herrscht eine Trennung von Aufgaben, Rechten und Pflichten, die durch die Bildung der drei Unternehmensorgane Hauptversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand zum Ausdruck kommt. Der Aufsichtsrat überwacht im Auftrag und im Interesse der Hauptversammlung den Vorstand, ob dieser die Leitung der Aktiengesellschaft und die Geschäftsführung ordnungsgemäß ausübt. Eines der hierzu vorgesehenen Instrumente ist die Prüfung des vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat. Neben dieser internen Jahresabschlussprüfung schreibt das deutsche Handelsrecht auch die Prüfung des Jahresabschlusses durch eine/n Wirtschaftsprüfer/in oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor. In der Literatur wird der/die Abschlussprüfer/in daher auch als Gehilfe/in des Aufsichtsrats bezeichnet, insofern dass der Aufsichtsrat auf das Urteil des/r Abschlussprüfers/in zurückgreifen kann und die eigene Jahresabschlussprüfung weniger intensiv durchführen muss.

Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, die Jahresabschlussprüfung durch den/die Abschlussprüfer/in im Hinblick auf die Erfüllung dieser Unterstützungsfunktion im Rahmen der Überwachungsaufgabe kritisch zu untersuchen.

Projektbearbeiterin: *Dipl.-Ök. Christine Stockey, StB*

Weltweiter Vergleich nationaler Rechnungslegungsvorschriften – Analysekonzepte für nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschlüsse

Es gibt vielfältige Situationen, die die Analyse eines nach ausländischem Recht aufgestellten Jahresabschlusses erforderlich machen. Derartige Anlässe können beispielsweise Bonitätsbeurteilungen bestehender oder möglicher ausländischer Geschäftspartner/innen, Vorteilhaftigkeitsbeurteilungen hinsichtlich eines potenziellen Erwerbs eines ausländischen Unternehmens bzw. einer ausländischen Unternehmensbeteiligung oder die Informationsbeschaffung im Rahmen des Konzern- und Beteiligungscontrollings sein. Bei Minderheitsbeteiligungen an ausländischen Gesellschaften ist der nach ausländischem Recht aufgestellte Jahresabschluss für den/die Gesellschafter/in häufig die einzige verfügbare Informationsquelle, um sich über die wirtschaftliche Lage des ausländischen Unternehmens, an dem er/sie beteiligt ist, zu informieren.

Mangels Kenntnis des ausländischen Rechts erfolgt die Analyse eines ausländischen Jahresabschlusses in der Praxis vielfach durch Anwendung von Analyseverfahren, die für Jahresabschlüsse entwickelt wurden, die nach dem nationalen Recht des Staates der Ansässigkeit des/r Hauptgesellschafters/in oder nach internationalen Rechnungslegungsstandards aufgestellt wurden. Wenn aber Besonderheiten der angewandten ausländischen Rechnungslegung bei der Jahresabschlussanalyse nicht berücksichtigt werden, kann es zu erheblichen Fehlschlüssen und zu unzutreffenden Analyseergebnissen kommen.

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes sollen die wesentlichen Spezifika verschiedener nationaler Rechnungslegungssysteme und deren Auswirkungen auf die Jahresabschlussanalyse vergleichend dargestellt und kritisch systematisiert werden.

Durch Anwendung dieser Analysetools soll ein/e externe/r Analytiker/in in die Lage versetzt werden, auch ohne tiefgehende Kenntnis des bei der Jahresabschlusserstellung angewandten Rechts, einen zutreffenden Eindruck über die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des zu analysierenden ausländischen Unternehmens gewinnen zu können.

Projektbearbeiter: *Dipl.-Kfm. Carsten Baums, WP StB*

(3) Projekt-/Innovationscontrolling:

Performance Measurement von Innovationen – Entwicklung und Implementierung eines Controllingsystems am Beispiel eines mittelständischen Industrieunternehmens

Die heutige Welt ist geprägt von schnellem Wandel und Globalisierung. Gerade in der Industrie sind innovative, einsatzfähige Technologien und auf den/die Kunden/in zugeschnittene Produktentwicklungen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Die Folge der Globalisierung der Marktplätze und der Unternehmensumwelt sind kürzere Produktlebenszyklen, durch die neue globale Marktanforderungen entstehen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts soll ein Performance Measurement-System entwickelt und implementiert werden, das es möglich macht, den Innovationsprozess zeitgerecht zu steuern. Innovationen stellen immaterielle Investitionen dar, die auf der einen Seite zwar große Risiken mit sich bringen, auf der anderen Seite allerdings die Chance bieten, überdurchschnittlich hohe Renditen zu erwirtschaften. Somit ist das Management dieses komplexen Prozesses extrem wichtig für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Dem Innovationsprozess wird ein enormes Zukunftssicherungspotenzial bescheinigt, der es ermöglicht, einerseits die Ressourcen zielgerichtet auf die Entwicklungsprojekte zu setzen, die den größtmöglichen Ertrag bringen, und andererseits durch die standardisierte Durchführung die Qualität der Produkte zu erhöhen sowie Kosten und Entwicklungszeit zu reduzieren. Vor allem in der Unternehmenspraxis galt die Verwendung von Performance Measurement für den Innovationsprozess lange Zeit als problematisch, doch mit dem steigenden Zeit- und Kostendruck im F&E-Bereich sind heutige Manager/innen gezwungen, diese Möglichkeit zur Effizienz- und Effektivitätssteigerung von Innovationsaktivitäten zu nutzen.

Ziel des Forschungsprojekts ist es, im Rahmen einer Einzelfallstudie bei einem mittelständischen Industrieunternehmen ein solches System zu entwickeln und zu implementieren, um den wirtschaftlichen Erfolg der Innovationsprozesse zu erhöhen.

Projektbearbeiter: *Dipl.-Kfm. Daniel Sauer*

(4) Sportmanagement/-controlling:

Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Profifußball

Fußball ist heute eine der beliebtesten und weitverbreitetsten Sportarten in Europa. Dies zeigt sich insbesondere durch das breite Angebot der Fernseh-Berichterstattung, die sich im jeweiligen nationalen Programm nahezu aller Länder ausmachen lässt. Darüber hinaus sind auf europäischer Ebene speziell länderübergreifende Wettbewerbe beliebte Formate und erzielen jährlich neue Fernsehzuschauer-Rekorde.

Einhergehend mit dem Beliebtheitsgrad steigen auch die Einnahmen. Die UEFA nimmt derzeit mit der „Champions-League“ (CL) pro Spielzeit jeweils mehr als 1,5 Mrd. EUR ein, die zum Großteil (ca. 80 %) an die Teilnehmer des Wettbewerbs ausgeschüttet werden. Mehr als dreimal so viel als mit der kleineren „Europa-League“ (EL). Große und erfolgreiche, vor allem regelmäßig an der CL teilnehmende Vereine profitieren von diesen Mehreinnahmen gegenüber kleineren, nicht an der CL teilnehmenden Vereinen stark überproportional und können durch Investitionen gezielt den Spielerkader und die sportliche Infrastruktur ausbauen und sich dadurch enorme Wettbewerbsvorteile verschaffen.

Jedoch ist eine ausgeglichene Wettbewerbsfähigkeit in allen Sportarten grundlegende und existenzielle Voraussetzung, um einen sowohl interessanten als auch spannenden Wettbewerb zu gestalten. Es ist unbestritten, dass sportliche Wettbewerbe nach ihrer Spannungsgeladenheit bemessen werden und sich umso besser vermarkten lassen, je ausgeglichener die jeweilige Liga und je ungewisser der einzelne Spielausgang sind. Anders als in der „normalen“ Wirtschaft müssen Kontrahenten im Profifußball folglich ein ureigenes Interesse an einer gewissen Konkurrenzfähigkeit ihrer Mitwettbewerber haben. In jüngster Zeit mehren sich jedoch Aussagen von Verantwortlichen verschiedener Ligen und Vereine, die eine Dominanz einer oder weniger Mannschaften in den einzelnen Ligen beobachten und die Ausgeglichenheit nationaler Wettbewerbe zunehmend in Frage stellen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das Forschungsprojekt der Bewertung und Analyse des aktuellen Status quo der Störung der Wettbewerbsfähigkeit in den größten europäischen Ligen. Darauf aufbauend soll ein modelltheoretischer Ansatz einer neuen europäischen „Superliga“ erarbeitet und diskutiert werden. Im Hinblick auf eine Wettbewerbsoptimierung sollen mögliche Lösungsvorschläge auf ihre Wirkung und praktische Umsetzbarkeit geprüft werden.

Projektbearbeiter: *Dipl.-Kfm. Florian Oldenburg-Tietjen*

4.1.3 Promotionen

Alle **15** bislang am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling erfolgreich abgeschlossenen Promotionen können der nachfolgenden Auflistung entnommen werden. In Buchform sind sie im Rahmen einer lehrstuhleigenen Dissertationsreihe beim **Verlag Books on Demand** in Norderstedt erschienen.

Nr.	Bearbeiter(in)	Thema	Jahr
15	Hahn, T.	Corporate Governance in Profifußballunternehmen	2017
14	Tramm, A.	Finanzcontrolling in der Unternehmenspraxis	2016
13	Kasper, C.	Controlling im deutschen Teamsport	2016
12	Schröder, A.	Verrechnungspreise zwischen Markt und Marktfolge in Kreditinstituten	2015
11	Reinbacher, P.	Unternehmensnachfolge im Mittelstand	2014
10	Fronholt, T.	Intendiertes Transferverhalten von Projektmanagern zur Synergie-Realisierung	2012
9	Fietz, A.	Planung von Spielfilmprodukten aus Sicht des Projektcontrollings	2010
8	Holtrup, M.	Evaluationen von Innovationen im Dienstleistungsbereich	2009
7	Derfuß, K.	Voraussetzungen und Wirkungen der Budgetierung	2009
6	Eisenberg, D.	Bewertung von Investitionen in die IT	2009
5	Vinck, C.	Entwicklung einer Balanced Scorecard für Non-Profit-Organisationen	2009
4	Schulte, K.	Teaminvestitionen im Profifußball	2008
3	Sommer, A.	Controllinginstrumente als Prozessinnovationen in Kreditinstituten	2008
2	Gorius, C.	Offshoring von IT-Projekten	2008
1	Besse, D.	Bewertung von IT-Projekten	2007

4.2 Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden von Herrn Prof. Dr. Littkemann und seinen Mitarbeitern/innen die folgenden **6 Publikationen** veröffentlicht:

Bücher:

- Hahn, T: Corporate Governance in Profifußballunternehmen: Eine konflikttheoretische Analyse aus Sicht des Controllings, Norderstedt 2017.

Aufsätze in Fachzeitschriften:

- Littkemann, J./Reinbacher, P./Derfuß, K.: Nachfolgeplanung mittelständischer Unternehmen: Eine empirische Analyse, in: zfo – Zeitschrift Führung + Organisation, 85. Jg. (2016), Heft 6, S. 404-414.
- Oldenburg-Tietjen, F./Hahn, T./Reinbacher, P./Hönigschmid, H.: Positive Skaleneffekte in europäischen Fußballligen: Eine Analyse auf Basis der UEFA Champions League, in: Sciamus – Sport und Management, Heft 4/2016, S. 1-24.
- Hogleve, J./Iseke, A./Derfuss, K./Eller, T.: The Service-Profit Chain: A Meta-Analytic Test of a Comprehensive Theoretical Framework, in: Journal of Marketing, 81. Jg. (2017), Heft 3, S. 41-61.
- Littkemann, J./Kasper, C./Derfuß, K.: Stand des Personalcontrollings im professionellen Teamsport: Empirische Ergebnisse aus deutschen Clubs, in: Sciamus – Sport und Management, Heft 3/2017, S. 14-29.
- Littkemann, J./Schwarzer, S./Schacht, S.: Externe Risikoberichterstattung ausgewählter DAX-Unternehmen, in: Akademie, Jg. 62 (2017), Heft 3, S. 76-86.

4.3 Vorträge

Im Berichtszeitraum wurden von Herrn Dr. Derfuß die folgenden **4 Vorträge** auf wissenschaftlichen Konferenzen gehalten:

- Derfuß, K: Discussion of “The Effect of Supervisors’ Prior Task Experience on Employees’ Targets” by Feichter, C., European Institute of Advanced Studies in Management (EIASM), 10th Conference on New Directions in Management Accounting, Brüssel, Belgien, 14.-16. Dezember 2016.
- Derfuß, K.: Budget Slack: Some Meta-Analytic Evidence on its Relations with Budgetary Control Practices, European Institute of Advanced Studies in Management (EIASM), 10th Conference on New Directions in Management Accounting, Brüssel, Belgien, 14.-16. Dezember 2016.
- Derfuß, K.: Discussion of “Management Innovation: Beyond ‘Good’ and ‘Evil’ of Formalization” by Janka, M., Heinicke, X., and Guenther, T., 14th Annual Conference for Management Accounting Research, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar, 09.-10. März 2017.
- Derfuß, K.: The Levers of Control, their Antecedents and their Consequences: A Meta-Analytical Examination of More than 20 Years of Research, 14th Annual Conference for Management Accounting Research (ACMAR), WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar, 09.-10. März 2017.

5 Weiterbildung

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der zunehmenden Verknappung von kompetenten Fach- und Führungskräften in Deutschland engagiert sich Herr Prof. Dr. Littkemann fortlaufend insbesondere in den folgenden **Weiterbildungsprogrammen**:

- Im Rahmen der Weiterbildung ist Prof. Dr. Littkemann als Dozent in der außerhochschulischen Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom **Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (IWW)** an der FernUniversität in Hagen angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.fernuni-hagen.de/IWW>.



Institut für Wirtschaftswissenschaftliche
Forschung und Weiterbildung GmbH
Institut an der FernUniversität in Hagen

- Darüber hinaus ist Prof. Dr. Littkemann im Rahmen der universitären Weiterbildung im Bereich Management für gehobene Fach- und Führungskräfte als Dozent tätig. Er engagiert sich in den vielfältigen betriebswirtschaftlichen Fernstudienprogrammen, die vom **Hagener Institut für Managementstudien (HIMS)** an der FernUniversität in Hagen angeboten werden. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.fernuni-hagen-hims.de>.



- Ferner wirkt Prof. Dr. Littkemann als Studienleiter der **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Hellweg-Sauerland** in Arnsberg an dem Studiengang der dualen Abiturientenausbildung „Betriebswirtschaft“ mit, der in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen in Meschede betrieben wird und mit dem Bachelor of Arts abschließt. Nähere Informationen sind zu finden auf der Internetseite <http://www.vwa-arnsberg.de>.



6 Universitäre Selbstverwaltung

Während des Berichtszeitraums war Herr **Prof. Dr. Jörn Littkemann** u. a. in folgenden Funktionen im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung an der FernUniversität in Hagen tätig:

- Mitglied des wirtschaftswissenschaftlichen Fakultätsrats,
- Mitglied des Promotionsausschusses,
- Mitglied der Habilitationskommission,
- Mitglied des Lenkungskreises des Diversity Audits sowie
- Dekan und Prodekan der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Herr **Dr. Michael Holtrup** vertrat den akademischen Mittelbau in der Habilitationskommission der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Zudem war er Mitglied sowie stellvertretender Vorsitzender der Senatskommission für Planung, Struktur und Finanzen.

Frau Dipl.-Ök. **Sarah Maizi** war Mitglied der Gleichstellungskommission und fungierte zudem als Gleichstellungsbeauftragte der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

7 Ausblick

Ein weiteres ereignisreiches Studienjahr ist am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Littkemann vergangen. Es ist zu hoffen, dass der vorliegende Tätigkeitsbericht zumindest einen kleinen Einblick in die Aktivitäten des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Controlling an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FernUniversität in Hagen geben konnte. Am Ende eines Tätigkeitsberichtes ist der Blick jedoch wie immer nach vorne gerichtet.

Für das kommende **Studienjahr 2017/18** haben Herr Prof. Dr. Littkemann und seine Mitarbeiter/innen sich folgende **Ziele** gesetzt:

- Neuauflage des Grundlagenwerkes „Unternehmenscontrolling“,
- Publikationen von wissenschaftlichen Forschungsbeiträgen in hochrangigen internationalen Journals sowie
- den erfolgreichen Abschluss von zwei Dissertationsprojekten.

Im Mai 2017 hat Herr Prof. Dr. Littkemann planmäßig seine Tätigkeit als Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft beendet und ist in das Amt des Prodekanes gewechselt. Auch wenn er damit bis zum Ende des kommenden Studienjahres weiterhin auf Fakultätsebene im Einsatz sein wird, bleibt dennoch zu hoffen, dass er in stellvertretender Position wieder mehr Zeit in die Kernaktivitäten einer Universität – Lehre und Forschung – investieren kann.

Es verbleibt abschließend, allen Studierenden und sonstigen Interessierten des Lehrstuhls ein erfolgreiches neues Jahr zu wünschen!

**Universitätsstraße 41/ESG | 58084 Hagen | Tel.: +49-(0)2331/987-4753 | Fax: +49-(0)2331/987-4865
E-Mail: lehrstuhl.littkemann@fernuni-hagen.de | Internet: www.fernuni-hagen.de/controlling**

Titelfoto: © FernUniversität in Hagen/Veit Mette